

# MODULHANDBUCH B.A. SOZIAL- UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFTEN

Stand: 15.02.2016

MODULGRUPPE A: Schlüsselqualifikationen (1 Modul)				
A 1: Allgemeine Schlüsselqualifikationen (Pflichtmodul)				
Kennnummer	Dauer	Leistungspunkte des Moduls	Studienjahr	Turnus
A 1	1 Semester	3	1.	Jährlich zum WS
<b>Lehrveranstaltungen</b>	1. Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Präsentation			
<b>Lehrformen</b>	Seminar			
<b>Gruppengröße</b>	A1: 40 Studierende			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Grundmerkmale wissenschaftlichen Arbeitens reflektieren</li> <li>▪ zentrale Techniken zur Erschließung und Analyse wissenschaftlicher Texte anwenden</li> <li>▪ Wege der Informationsbeschaffung, -verarbeitung und -darstellung in mündlicher und schriftlicher Form nennen und anwenden</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Informationsrecherche und Informationsverwaltung in sozialwissenschaftlichen Fächern</li> <li>▪ Selbst- und Zeitmanagement im Studium</li> <li>▪ Visualisierung und Präsentation wissenschaftlicher Themen und Inhalte</li> </ul>			
<b>Verwendung des Moduls</b>	B.Ed. Sozialkunde (M 1.2); 2-Fach B.A. Politikwissenschaft (M 1.2)			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestehen der Modulprüfung Eine Studienleistung (Referat oder schriftliche Ausarbeitung oder Portfolio)			
<b>Prüfungsleistungen</b>	Hausarbeit (2 Wochen)			
<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>	Gewichtung der Note anhand der ECTS-Punkte			
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Dr. Helge Batt			
Seminar: Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Präsentation				
<b>Dozenten</b>	Dr. Helge Batt, wiss. Mitarbeiter/in N.N.			
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 60 h			

<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"><li>▪ sich selbständig und kritisch mit wissenschaftlichen Texten auseinandersetzen</li><li>▪ Wege und Techniken der Informationsbeschaffung und Informationsverarbeitung nennen und für ihren Studienalltag anwenden</li><li>▪ unterschiedliche Methoden zur Visualisierung wissenschaftlicher Texte, Zusammenhänge und Ideen anwenden</li><li>▪ wissenschaftliche Fragestellungen erarbeiten</li><li>▪ wissenschaftliche Themen präsentieren</li><li>▪ die Funktion und Formen von Feedback und Kritik erfahren</li><li>▪ die sozialen und kulturellen Bedingungen erfolgreicher Kommunikation reflektieren</li><li>▪ Kommunikationsgestaltung in Kleingruppen und Lehrsituationen kennenlernen</li></ul>
------------------	---

MODULGRUPPE B: Sozialwissenschaftliche Grundlagen (6 Module)				
B 1: Allgemeine Grundlagen (Pflichtmodul)				
Kennnummer	Dauer	Leistungspunkte des Moduls	Studienjahr	Turnus
B 1	1 Semester	6	1.	Jährlich zum WS
<b>Lehrveranstaltungen</b>	1. Grundlagen sozialwissenschaftlicher Theorien 2. Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung			
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung			
<b>Gruppengröße</b>	B 1.1: 120 Studierende B 1.2: 240 Studierende			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Grundlagen sozialwissenschaftlicher Theoriebildung darstellen</li> <li>▪ die Grundlagen empirischer Argumentation und Methodenanwendung in den Sozialwissenschaften benennen</li> <li>▪ sozialwissenschaftliche Methoden und Methodologien in ihren Grundlagen darstellen</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ methodische Grundlagen der empirischen Sozialforschung</li> <li>▪ methodologische Grundlagen sozialwissenschaftlicher Wissensbildung</li> <li>▪ Forschungsablauf und Forschungsdesigns</li> <li>▪ Verfahren der Operationalisierung und Messung</li> <li>▪ Auswahl- und Datenerhebungsverfahren</li> </ul>			
<b>Verwendung des Moduls</b>	B.1.2: 2-Fach B.A. Basisfach Soziologie (M 3.1.1); 2-Fach B.A. Basisfächer Politikwissenschaft und Wirtschaftswissenschaft (Ersatzmodul Sozialwissenschaftliche Methodenlehre EM.1)			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestehen der Modulprüfung Eine Studienleistung (schriftliche Ausarbeitung oder Übungsaufgabe) in B.1.2.			
<b>Prüfungsleistungen</b>	Modulprüfung: Klausur (60-90 Minuten)			
<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>	Gewichtung der Note anhand der ECTS-Punkte			
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. Thomas Müller-Schneider			
Vorlesung: Grundlagen sozialwissenschaftlicher Theorien				
<b>Dozenten</b>	Dr. Helge Batt und Dozenten/innen des Instituts für Sozialwissenschaften			
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 60 h			
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einen Überblick über grundlegende Gegenstände und Inhalte sozialwissenschaftlicher Forschung geben</li> <li>▪ grundlegende Fragestellungen und Themen der Sozialwissenschaften aus einer multidisziplinären Perspektive nennen</li> <li>▪ sozialwissenschaftliche Perspektiven bei der Analyse aktueller und grundlegender Themen und Fragestellungen entwickeln</li> </ul>			

<b>Vorlesung: Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung</b>	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Thomas Müller-Schneider
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 60 h
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die methodologischen Grundlagen der empirischen Sozialforschung darstellen</li> <li>▪ Auswahlverfahren, Erhebungs- und Messinstrumente und Planung einfacher Untersuchungsdesigns sicher anwenden</li> <li>▪ können die Informationspotenziale qualitativer und quantitativer Sozialforschung nennen</li> </ul>

<b>B 2: Theoretische Perspektiven I (Pflichtmodul)</b>				
<b>Kennnummer</b>	<b>Dauer</b>	<b>Leistungspunkte des Moduls</b>	<b>Studienjahr</b>	<b>Turnus</b>
<i>B 2</i>	<i>1 Semester</i>	<i>6</i>	<i>1.</i>	<i>Jährlich zum SS</i>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<i>1. Sozialtheorien 2. Sozialpsychologie für Nebenfächer</i>			
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung			
<b>Gruppengröße</b>	B 2.1: 240 Studierende B 2.2: 270 Studierende			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Kernideen der Sozialwissenschaften nennen</li> <li>▪ ein Grundverständnis interdisziplinären Denkens entwickeln</li> <li>▪ die Schwerpunkte der Disziplinen und Kenntnisse einschlägiger Forschungsergebnisse umreißen</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Überblick über die wichtigsten Sozialtheorien und fachspezifischen Paradigmen</li> <li>▪ Möglichkeiten und Probleme integrativer Theorien</li> <li>▪ Gegenstand und Methoden der Sozialpsychologie</li> <li>▪ Theorien und Forschungsbefunde zur sozialen Wahrnehmung, sozialen Kognition, zu Selbstkonzept, Aggression, prosozialem Verhalten, Affiliation, Gruppenprozessen und Intergruppenbeziehungen.</li> <li>▪ Einstellungen, Einstellungsänderung und sozialer Einfluss</li> </ul>			
<b>Verwendung des Moduls</b>	B.2.1: 2-Fach B.A. Basis- und Wahlfach Soziologie (M 4.1); B.A. Erziehungswissenschaften (ESOZ-B1.1) B.2.2: B.A. Erziehungswissenschaften (EPSY-B2.2); B.Sc. Psychologie (B.L.b. Sozialpsychologie II)			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestehen der Modulprüfung			
<b>Prüfungsleistungen</b>	Modulprüfung: Klausur (90 Minuten)			
<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>	Gewichtung der Note anhand der ECTS-Punkte			
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. Thomas Müller-Schneider			

Vorlesung: Sozialtheorien	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Thomas Müller-Schneider
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 60 h
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ relevante Theorien aus der Mikro- und Makroperspektive darstellen und problematisieren</li> <li>▪ die Grundlagen fachübergreifender Theoriebildung verstehen</li> <li>▪ spezifische Erklärungsleistungen und Defizite einzelner Sozialtheorien einordnen</li> </ul>
Vorlesung: Sozialpsychologie für Nebenfächer	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Melanie Steffens, Jun.-Prof. Dr. Susanne Bruckmüller
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 60 h
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ sozialpsychologische Sachverhalte inhaltlich und terminologisch sowohl verbal als auch schriftlich korrekt wiedergeben</li> <li>▪ sozialpsychologische Theorien und Befunde kritisch bewerten</li> <li>▪ begründete Schlussfolgerungen für die Reichweite entsprechender Erkenntnissen ziehen.</li> </ul>

B 3: Theoretische Perspektiven II (Pflichtmodul)				
Kennnummer	Dauer	Leistungspunkte des Moduls	Studienjahr	Turnus
B 3	2 Semester	6	2./3.	Jährlich zum SS
<b>Lehrveranstaltungen</b>	1. <i>Ökonomische Theorien sozialen Handelns</i> 2. <i>Politische Theorien von Staat und Gesellschaft</i>			
<b>Lehrformen</b>	Seminar, Vorlesung			
<b>Gruppengröße</b>	B 3.1: 25 Studierende B 3.2: 240 Studierende			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Kernideen der Sozialwissenschaften aus ökonomischer und politischer Sicht darstellen</li> <li>▪ ein Grundverständnis interdisziplinären Denkens entwickeln</li> <li>▪ einen Überblick über die die Schwerpunkte der Disziplinen und einschlägige Forschungsergebnisse geben</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ökonomische Theorien für die Anwendung auf sozialwissenschaftliche Probleme</li> <li>▪ Gesellschaftstheoretische Grundlagen und politisch-organisatorische Konsequenzen zentraler politischer Strömungen</li> <li>▪ Systematische Aspekte staats- und gesellschaftstheoretischer Auseinandersetzung</li> </ul>			
<b>Verwendung des Moduls</b>	B 3.2: B.Ed. Sozialkunde (M 3.1); 2-Fach B.A. Basisfach Politikwissenschaft (M 3.1); BA Erziehungswissenschaften (Nebenfach)			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestehen der Modulprüfung Eine Studienleistung in B 3.1 (Referat oder schriftliche Ausarbeitung oder Portfolio)			
<b>Prüfungsleistungen</b>	Modulprüfung: Klausur (60 Minuten)			

<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>	Gewichtung der Note anhand der ECTS-Punkte
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Dr. Helge Batt

<b>Seminar: Ökonomische Theorien sozialen Handelns</b>	
<b>Dozenten</b>	Dr. Ulrich Steinmetz
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 60 h
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ grundlegende Problemlösestrategien moderner Wirtschaftswissenschaft nennen</li> <li>▪ die ökonomischen Vorstellungen über menschliches Handeln darstellen</li> <li>▪ grundlegende spieltheoretische Prinzipien zur Erklärung menschlichen Verhaltens beschreiben</li> </ul>
<b>Vorlesung: Politische Theorien von Staat und Gesellschaft</b>	
<b>Dozenten</b>	Dr. Helge Batt
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 60 h
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Kernaussagen ausgewählter ideengeschichtlicher Klassiker der Politik- und Staatsphilosophie darstellen</li> <li>▪ die Hauptaussagen ausgewählter Vertreter moderner Demokratietheorie darstellen</li> <li>▪ zentrale politische Strömungen und damit verbundene Gesellschaftsbilder einordnen</li> </ul>

<b>B 4: Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung (Pflichtmodul)</b>				
<b>Kennnummer</b>	<b>Dauer</b>	<b>Leistungspunkte des Moduls</b>	<b>Studienjahr</b>	<b>Turnus</b>
<i>B 4</i>	<i>2 Semester</i>	<i>16</i>	<i>1. und 2.</i>	<i>Jährlich zum SS</i>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	1. <i>Quantitative Methoden I + Übung</i> 2. <i>Quantitative Methoden II + Übung</i>			
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, Übung			
<b>Gruppengröße</b>	B 4.1: 240 Studierende (Übung 30) B 4.2: 240 Studierende (Übung 30)			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ grundlegende Modelle der statistischen Datenanalyse nennen</li> <li>▪ statistische Analyseverfahren auf sozialwissenschaftliche Fragestellungen anwenden</li> <li>▪ die computergestützte Analyse sozialwissenschaftlicher Datensätze in ihren Grundlagen durchführen</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse</li> <li>▪ Datenmodifikation</li> <li>▪ Verfahren der beschreibenden Statistik</li> <li>▪ ausgewählte Bereiche der schließenden Statistik</li> <li>▪ Verfahren der Drittvariablenkontrolle</li> <li>▪ Praktische Einführung in ein sozialwissenschaftliches Datenanalyseprogramm</li> </ul>			
<b>Verwendung des Moduls</b>	B 4.1: 2-Fach Bachelor Basisfach Soziologie (M 3.1.2 & M 3.1.3); 2-Fach B.A. Basisfächer Politikwissenschaft und Wirtschaftswissenschaft (Ersatzmodul Sozialwissenschaftliche Methodenlehre EM.2) B 4.2: 2-Fach Bachelor Basisfach Soziologie (M 3.)			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine			

<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestehen der Modulprüfung Je eine Studienleistung (Präsentation einer Übungsaufgabe) in den Übungen zu den Vorlesungen
<b>Prüfungsleistungen</b>	Modulprüfung: Klausur (90 Minuten)
<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>	Gewichtung der Note anhand der ECTS-Punkte
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. Thomas Müller-Schneider
<b>Vorlesung: Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung I</b>	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Thomas Müller-Schneider
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 45 h, Selbststudium 75 h
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eindimensionale Häufigkeitstabellen verstehen</li> <li>▪ die Bedeutung von Mittelwerten und Streuungsmaßen nennen</li> <li>▪ verschiedene Formen der bivariaten Zusammenhangsanalyse darstellen</li> </ul>
<b>Übung: Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung I</b>	
<b>Dozenten</b>	wiss. Mitarbeiter/in (N.N.)
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 45 h, Selbststudium 75 h
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ sozialwissenschaftliche Analysesoftware in ihren Grundlagen anwenden</li> <li>▪ die uni- und bivariate Sekundäranalyse anwenden</li> <li>▪ statistische Zusammenhänge interpretieren</li> </ul>
<b>Vorlesung: Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung II</b>	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Thomas Müller-Schneider
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 90 h
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ grundlegende Verfahren der Drittvariablenkontrolle anwenden</li> <li>▪ wichtige Schätz- und Testverfahren darstellen und anwenden</li> </ul>
<b>Übung: Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung II</b>	
<b>Dozenten</b>	wiss. Mitarbeiter/in (N.N.)
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 45 h, Selbststudium 75 h
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine sozialwissenschaftliche Analysesoftware in ihren Grund- und Erweiterungsfunktionen bedienen</li> <li>▪ sozialwissenschaftliche Erkenntnisinteressen datenanalytisch umsetzen</li> </ul>

<b>B 5: Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung (Pflichtmodul)</b>				
<b>Kennnummer</b>	<b>Dauer</b>	<b>Leistungspunkte des Moduls</b>	<b>Studienjahr</b>	<b>Turnus</b>
B 5	1 Semester	6	2.	Jährlich zum SS
<b>Lehrveranstaltungen</b>	1. Qualitative Methoden der Sozialforschung			



	<i>2. Übung</i>
<b>Lehrformen</b>	Seminar, Übung
<b>Gruppengröße</b>	B 5.1: 30 Studierende B 5.2: 30 Studierende
<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ theoretische Grundannahmen der qualitativen Forschung nennen und bewerten</li> <li>▪ zentrale Verfahren der Erhebung und Auswertung von Daten in der qualitativen Sozialforschung unterscheiden und darstellen</li> <li>▪ Methoden der qualitativen Sozialforschung im Hinblick auf forschungspraktische Erfordernisse anwenden</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Überblick über Verfahren der Erhebung und Techniken der Auswertung von Daten in der qualitativen Sozialforschung</li> <li>▪ Konstitutive Merkmale und Grundannahmen der qualitativen Forschung</li> <li>▪ Vorstellung und Diskussion der qualitativen Methodologie</li> <li>▪ Vorstellung und Einübung qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren</li> </ul>
<b>Verwendung des Moduls</b>	2-Fach Bachelor Basisfach Soziologie (M 3.3) B 5.1: 2-Fach B.A. Basisfächer Politikwissenschaft und Wirtschaftswissenschaft (Ersatzmodul Sozialwissenschaftliche Methodenlehre EM.3)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestehen der Modulprüfung Eine Studienleistung in B 5.2 (Referat oder schriftliche Ausarbeitung oder Portfolio)
<b>Prüfungsleistungen</b>	Modulprüfung: Klausur (90 Minuten)
<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>	Gewichtung der Note anhand der ECTS-Punkte
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. Jürgen Raab
<b>Seminar: Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung</b>	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Jürgen Raab
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 90 h
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ theoretische Grundannahmen der qualitativen Sozialforschung nennen und bewerten</li> <li>▪ zentrale Verfahren der Erhebung und der Auswertung in der qualitativen Sozialforschung unterscheiden und anwenden</li> </ul>
<b>Übung: Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung</b>	
<b>Dozenten</b>	wiss. Mitarbeiter/in (N.N.)
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 30 h
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ zentrale Verfahren der Erhebung und der Auswertung in der qualitativen Sozialforschung an Beispielen anwenden</li> </ul>

<b>B 6: Sozialwissenschaftliches Lehrforschungsprojekt (Pflichtmodul)</b>				
<b>Kennnummer</b>	<b>Dauer</b>	<b>Leistungspunkte des Moduls</b>	<b>Studienjahr</b>	<b>Turnus</b>
B 6	2 Semester	8	2.	Jährlich zum WS
<b>Lehrveranstaltungen</b>	1. <i>Lehrforschungsprojekt I</i> 2. <i>Lehrforschungsprojekt II</i>			
<b>Lehrformen</b>	Seminar			
<b>Gruppengröße</b>	B 6.1: 25 Studierende B 6.2: 25 Studierende			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ sich den Forschungsstand zu einer abgegrenzten Fragestellung selbständig erarbeiten</li> <li>▪ Forschungsfragen und Hypothesen für eine eigenständige empirische Analyse zu dieser Fragestellungen formulieren</li> <li>▪ geeignete Erhebungsinstrumente zur Überprüfung der formulierten Forschungsfragen und Hypothesen entwickeln</li> <li>▪ selbständig Daten im Rahmen von Befragungen, Experimenten, Inhaltsanalysen o.ä erheben</li> <li>▪ die gesammelten Daten mit einem Statistikprogrammpaket aufbereiten</li> <li>▪ die gesammelten Daten vor dem Hintergrund der formulierten Forschungsfragen und Hypothesen mit Hilfe eines Statistikprogrammpakets selbständig auswerten und mit dem Forschungsstand in Bezug setzen</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entwicklung eines Erhebungsinstrumentes</li> <li>▪ Durchführung der Feldphase, der Dateneingabe und Datenbereinigung</li> <li>▪ Auswertung der Daten mittels statistischer Verfahren</li> <li>▪ Interpretation und Präsentation der Ergebnisse</li> </ul>			
<b>Verwendung des Moduls</b>	Keine Weiterverwendung des Moduls für andere Studiengänge			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Kompetenzen aus Modul B 1			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestehen der Modulprüfung Studienleistungen in B 6.1 und B 6.2 (schriftliche Ausarbeitung, Referat)			
<b>Prüfungsleistungen</b>	Modulprüfung: Hausarbeit (4 Wochen) (Forschungsdokumentation)			
<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>	Gewichtung der Note anhand der ECTS-Punkte			
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. Jürgen Maier			
<b>Lehrforschungsprojekt I</b>				
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Jürgen Maier, wiss. Mitarbeiter/in (N.N.)			
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 90 h			
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ sich den Forschungsstand zu einer abgegrenzten Fragestellung selbständig erarbeiten</li> <li>▪ Forschungsfragen und Hypothesen für eine eigenständige empirische Analyse zu dieser Fragestellungen formulieren</li> <li>▪ geeignete Erhebungsinstrumente zur Überprüfung der formulierten Forschungsfragen und Hypothesen entwickeln</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ selbständig Daten im Rahmen von Befragungen, Experimenten, Inhaltsanalysen o.ä. erheben</li> </ul>
<b>Lehrforschungsprojekt II</b>	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Jürgen Maier, wiss. Mitarbeiter/in (N.N.)
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 90 h
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ gesammelte Daten mit einem Statistikprogrammpaket aufbereiten</li> <li>▪ gesammelte Daten vor dem Hintergrund der formulierten Forschungsfragen und Hypothesen mit Hilfe eines Statistikprogrammpakets selbständig auswerten und mit dem Forschungsstand in Bezug setzen</li> </ul>

MODULGRUPPE C: Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Kerndisziplinen (9 Module)				
C 1: Grundlagen der Soziologie (Pflichtmodul)				
Kennnummer	Dauer	Leistungspunkte des Moduls	Studienjahr	Turnus
C 1	1 Semester	6	1.	Jährlich zum WS
<b>Lehrveranstaltungen</b>	1. <i>Allgemeine Soziologie</i> 2. <i>Übung</i>			
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, Übung			
<b>Gruppengröße</b>	C 1.1: 240 Studierende C 1.2: 30 Studierende			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die besonderen Eigenschaften des soziologischen Gegenstandsbereichs und der Aufgaben der Soziologie darstellen</li> <li>▪ zentrale Grundbegriffe und Analyseperspektiven der Soziologie nennen und unterscheiden</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Eigenschaften des soziologischen Gegenstandes und die besondere Zugangsperspektive soziologischen Denkens</li> <li>▪ soziologische Grundbegriffe, die sowohl die Mikro- als auch die Makro-Perspektive umfassen</li> </ul>			
<b>Verwendung des Moduls</b>	2-Fach B.A. Basis- und Wahlfach Soziologie (M 1) C 1.1: B.A. Erziehungswissenschaften (ESOZ-B1.1)			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestehen der Modulprüfung			
<b>Prüfungsleistungen</b>	Modulprüfung: Klausur (90 Minuten), Studienleistung (Referat, schriftliche Ausarbeitung oder Portfolio) in C 1.2.			
<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>	Gewichtung der Note anhand der ECTS-Punkte			
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. Jürgen Raab			
<b>Vorlesung: Allgemeine Soziologie</b>				
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Jürgen Raab			
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 90 h			
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die besonderen Eigenschaften des soziologischen Denkens darstellen und begründen</li> <li>▪ zentrale Grundbegriffe der Soziologie, vorwiegend aus mikrosoziologischer Perspektive nennen und unterscheiden</li> <li>▪ zentrale Grundbegriffe aus mesosozilogischer und aus makrosoziologischer Perspektive herleiten und definieren</li> </ul>			
<b>Übung: Allgemeine Soziologie</b>				
<b>Dozenten</b>	wiss. Mitarbeiter/in (N.N.)			
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 30 h			
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ den Stoff aus der Vorlesung an Beispielen erörtern</li> <li>▪ die Vorlesungsinhalte im Hinblick auf die Modulabschlussprüfung vertiefen und festigen</li> </ul>
--	--

<b>C 2: Aufbaumodul Soziologie (Pflichtmodul)</b>				
<b>Kennnummer</b>	<b>Dauer</b>	<b>Leistungspunkte des Moduls</b>	<b>Studienjahr</b>	<b>Turnus</b>
<i>C 2</i>	<i>2 Semester</i>	<i>6</i>	<i>1. und 2.</i>	<i>Jährlich zum SS</i>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. <i>Sozialstruktur moderner Gesellschaften</i></li> <li>2. <i>Soziologische Gegenwartsdiagnosen</i></li> </ol>			
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, Seminar			
<b>Gruppengröße</b>	C 2.1: 240 Studierende C 2.2: 30 Studierende			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ relevante sozialstrukturelle Analyseverfahren und zentrale Strukturmodelle des gesamtgesellschaftlichen Ungleichheitsgefüges nennen</li> <li>▪ zentrale Theorien sozialen Wandels darstellen und reflektieren</li> <li>▪ können theoretische Analysen der Gegenwartsgesellschaft darstellen und reflektieren</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einführung in relevante sozialstrukturelle Teilbereiche und zentrale Strukturmodelle des gesamtgesellschaftlichen Ungleichheitsgefüges</li> <li>▪ Vermittlung zentraler Theorien sozialen Wandels anhand ausgewählter gesellschaftlicher Teilbereiche</li> <li>▪ Vorstellung spezifischer theoretischer Entwürfe zur aktuellen Deutung von Gesellschaft</li> </ul>			
<b>Verwendung des Moduls</b>	2-Fach B.A. Basis- und Wahlfach Soziologie (M 2)			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestehen der Modulprüfung Eine Studienleistung in C 2.2 (Referat oder schriftliche Ausarbeitung oder Portfolio)			
<b>Prüfungsleistungen</b>	Modulprüfung: Klausur (90 Minuten)			
<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>	Gewichtung der Note anhand der ECTS-Punkte			
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. Thomas Müller-Schneider			
<b>Vorlesung: Sozialstruktur moderner Gesellschaften</b>				
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Thomas Müller-Schneider			
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 60 h			
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ grundlegende Begriffe, Konzepte und Aufgaben der zentralen Prozesse des sozialstrukturellen Wandels und gesellschaftlicher Konsequenzen umreißen</li> <li>▪ zentrale Dimensionen und Strukturmodelle des gesamtgesellschaftlichen Ungleichheitsgefüges darstellen</li> <li>▪ eine internationale Vergleichsperspektive entwickeln</li> </ul>			
<b>Seminar: Soziologische Gegenwartsdiagnosen</b>				
<b>Dozenten</b>	wiss. Mitarbeiter/in (N.N.)			

<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 60 h
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ theoretische Analysen der Gegenwartsgesellschaft darstellen</li> <li>▪ die vergleichende Analyse und Bewertungen von Gegenwartsdiagnosen vornehmen</li> </ul>

<b>C 3: Grundlagen der Politikwissenschaft I (Pflichtmodul)</b>				
<b>Kennnummer</b>	<b>Dauer</b>	<b>Leistungspunkte des Moduls</b>	<b>Studienjahr</b>	<b>Turnus</b>
C 3	2 Semester	7	1.	Jährlich zum WS
<b>Lehrveranstaltungen</b>	1. <i>Das politische System Deutschlands</i> 2. <i>Politische Soziologie</i>			
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung			
<b>Gruppengröße</b>	C 3.1: 240 Studierende C 3.2: 240 Studierende			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verfassungsrechtliche Grundsachverhalte des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland präsentieren</li> <li>▪ Wechselwirkungsprozesse zwischen politischer Ordnung und gesellschaftlichen Bedingungen nennen</li> <li>▪ politische Konflikte mittels zentraler theoretischer Ansätze und Kategorien der Herrschaftsbegründung und -legitimation analysieren</li> <li>▪ politische Willensbildungs- und Interessensvermittlungsprozesse in Demokratien darstellen</li> <li>▪ grundlegende Mechanismen der individuellen politischen Urteilsbildung und des politischen Verhaltens beschreiben</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wesen und Aufgabe des Grundgesetzes</li> <li>▪ Akteure und Prozesse politischer Willensbildung und Interessenvermittlung</li> <li>▪ Verfassungsorgane</li> <li>▪ Politische Kultur, politische Orientierungen und Beteiligung</li> </ul>			
<b>Verwendung des Moduls</b>	C 3.1: B.Ed. Sozialkunde (M 2.1); 2-Fach B.A. Basisfach Politikwissenschaft (M 2.1); BA Erziehungswissenschaften (Nebenfach); BA Psychologie (Wahlpflichtfach) C 3.2: B.Ed. Sozialkunde (M 2.2); 2-Fach B.A. Basisfach Politikwissenschaft (M 2.2); BA Erziehungswissenschaften (Nebenfach); BA Psychologie (Wahlpflichtfach)			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestehen der Modulprüfung			
<b>Prüfungsleistungen</b>	Modulprüfung: Klausur (90 Minuten)			
<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>	Gewichtung der Note anhand der ECTS-Punkte			
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. Manuela Glaab			
<b>Vorlesung: Das politische System Deutschlands</b>				
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Manuela Glaab			

<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 90 h
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ elementare Grundkenntnisse zum Verfassungsrecht darstellen</li> <li>▪ zeithistorische, verfassungsrechtliche und politische Grundlagen von Verfassung, Staat und Demokratie in Deutschland nennen</li> <li>▪ Akteure des intermediären Systems und ihre Funktionen im politischen System der Bundesrepublik Deutschland darstellen</li> <li>▪ Grundlagen, Organisation, Struktur und Funktionen der Verfassungsorgane nennen</li> </ul>
<b>Vorlesung: Politische Soziologie</b>	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Jürgen Maier
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 60 h
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ den wechselseitigen Zusammenhang von politischer Ordnung und gesellschaftlichen Bedingungen darstellen</li> <li>▪ grundlegende Zugänge, Ansätze und empirische Befunde der politischen Soziologie darstellen</li> <li>▪ grundlegende Mechanismen der individuellen politischen Urteilsbildung und des politischen Verhaltens beschreiben</li> <li>▪ sich mit Teilbereichen der politischen Soziologie auseinandersetzen</li> </ul>

<b>C 4: Grundlagen der Politikwissenschaft II (Pflichtmodul)</b>				
<b>Kennnummer</b>	<b>Dauer</b>	<b>Leistungspunkte des Moduls</b>	<b>Studienjahr</b>	<b>Turnus</b>
C 4	2 Semester	6	1. und 2.	Jährlich zum SS
<b>Lehrveranstaltungen</b>	1. Grundlagen internationaler Politik 2. Vergleich politischer Systeme			
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung			
<b>Gruppengröße</b>	C 4.1: 240 Studierende C 4.2: 240 Studierende			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Charakteristika politischer Systeme im Vergleich nennen</li> <li>▪ Ansätze und Theorien zur Funktionsweise des Internationalen Systems darstellen</li> <li>▪ Theorien und Konzepte zu Transformations- und Demokratisierungsprozessen nennen</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Typologie politischer Systeme und ihre Funktionslogik in Europa, den USA sowie in Schwellen- und Transformationsländern</li> <li>▪ Theorien und Ansätze internationaler Beziehungen</li> <li>▪ Außenpolitikanalyse, insbesondere Außenpolitik Deutschlands</li> <li>▪ Entwicklungsprobleme und Theorien zur Erklärung von Entwicklung/Unterentwicklung</li> <li>▪ Formen internationaler Kooperation und Konflikte</li> </ul>			
<b>Verwendung des Moduls</b>	C 4.1: B.Ed. Sozialkunde (M 6.1); 2-Fach B.A. Basisfach Politikwissenschaft (M 6.1); BA Erziehungswissenschaften (Nebenfach); BA Psychologie (Wahlpflichtfach) C 4.2: B.Ed. Sozialkunde (M 4.1); 2-Fach B.A. Basisfach Politikwissenschaft (M 4.1); BA Erziehungswissenschaften (Nebenfach); BA Psychologie (Wahlpflichtfach);			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine			

<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestehen der Modulprüfung
<b>Prüfungsleistungen</b>	Modulprüfung: Klausur (90 Minuten)
<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>	Gewichtung der Note anhand der ECTS-Punkte
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. Siegmund Schmidt
<b>Vorlesung: Grundlagen internationaler Politik</b>	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Siegmund Schmidt, Dr. Helge Batt
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 60 h
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Theorien und Ansätze internationaler Beziehungen nennen</li> <li>▪ Grundzüge der Außenpolitikanalyse, insbesondere der Außenpolitik Deutschlands nennen</li> <li>▪ Entwicklungsprobleme und Theorien zur Erklärung von Entwicklung/Unterentwicklung darstellen</li> <li>▪ Formen internationaler Kooperation sowie zur Konfliktforschung benennen</li> </ul>
<b>Vorlesung: Vergleich politischer Systeme</b>	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Manuela Glaab , Prof. Dr. Siegmund Schmidt, Dr. Helge Batt
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 60 h
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Funktionsweise und Charakteristika politischer Systeme in West- und Osteuropa, den USA und/oder politischer Systeme der Schwellen- und Entwicklungsländer nennen</li> <li>▪ Fachbegriffe und Kriterien für die Analyse und den Vergleich politischer Systeme darstellen</li> <li>▪ einen Überblick über die wichtigsten theoretischen Ansätze der Teildisziplin mit Beispielen geben</li> </ul>

<b>C 5: Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft (Pflichtmodul)</b>				
<b>Kennnummer</b>	<b>Dauer</b>	<b>Leistungspunkte des Moduls</b>	<b>Studienjahr</b>	<b>Turnus</b>
C5	2 Semester	12	1.	Jährlich zum WS
<b>Lehrveranstaltungen</b>	1. Mikroökonomie + Übung 2. Makroökonomie + Übung			
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, Übung			
<b>Gruppengröße</b>	C 5.1: 120 Studierende (Übung 25) C 5.2: 120 Studierende (Übung 25)			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ das Verhalten einzelner Unternehmen und einzelner Haushalte an den verschiedenen Märkten darstellen</li> <li>▪ Unternehmensverhalten analysieren</li> <li>▪ die Funktionsweise von Güter-, Geld- und Arbeitsmärkten nachzeichnen und das Zusammenwirken dieser Märkte analysieren</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundkenntnisse der Volkswirtschaftslehre</li> <li>▪ Zusammenhänge gesamtwirtschaftlicher Märkte</li> <li>▪ Unternehmen, Haushalte und Märkte</li> </ul>			



<b>Verwendung des Moduls</b>	C 5.1: B.Ed. Wirtschaft und Arbeit (M 1.1/2); 2-Fach B.A. Basis- und Wahlfach Wirtschaftswissenschaft bzw. BWL/VWL M 1.1/2); B.Sc. Umweltwissenschaften (M-SÖR 1/2) C 5.2: B.Ed. Wirtschaft und Arbeit (M 1.3/4); 2-Fach B.A. Basis- und Wahlfach Wirtschaftswissenschaft bzw. BWL/VWL M 1.3/4)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestehen der Modulteilprüfungen
<b>Prüfungsleistungen</b>	2 Teilmodulprüfungen: Klausur (60 Minuten) in C 5.1 Klausur (60 Minuten) in C 5.2
<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>	Gewichtung der Note anhand der ECTS-Punkte
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. Renate Neubäumer
<b>Vorlesung: Mikroökonomie</b>	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Renate Neubäumer, Prof. Dr. Werner Sesselmeier
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 90 h
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ das Verhalten einzelner Unternehmen und einzelner Haushalte an den verschiedenen Märkten definieren und erklären</li> <li>▪ das Unternehmensverhalten beschreiben und vergleichen</li> <li>▪ die Funktionsweise von Güter-, Geld- und Arbeitsmärkten darstellen und die Zusammenhänge zwischen den Märkten analysieren</li> </ul>
<b>Übung: Mikroökonomie</b>	
<b>Dozenten</b>	wiss. Mitarbeiter/in (N.N.)
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 30 h
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Vorlesungsinhalte anhand von Beispielen präzisieren und anwenden.</li> </ul>
<b>Vorlesung: Makroökonomie</b>	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Renate Neubäumer, Prof. Dr. Werner Sesselmeier
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 90 h
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Zusammenhänge zwischen den makroökonomischen Größen erkennen und erläutern</li> <li>▪ die Funktionsweise von Güter-, Geld- und Arbeitsmärkten darstellen und analysieren</li> <li>▪ die erarbeiteten Konzepte von der geschlossenen in die offene Volkswirtschaft übertragen und bewerten</li> </ul>
<b>Übung: Makroökonomie</b>	
<b>Dozenten</b>	wiss. Mitarbeiter/in (N.N.)
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 30 h
<b>Lernziele:</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Vorlesungsinhalte anhand von Beispielen präzisieren und anwenden.</li> </ul>

<b>C 6: Aufbaumodul Wirtschaftswissenschaft: Wirtschaftspolitik (Wahlpflichtmodul)</b>				
<b>Kennnummer</b>	<b>Dauer</b>	<b>Leistungspunkte des Moduls</b>	<b>Studienjahr</b>	<b>Turnus</b>
C 6	2 Semester	6	2.	Jährlich zum WS
<b>Lehrveranstaltungen</b>	1. Internationale Wirtschaftspolitik 2. Nationale Finanz- und Wirtschaftspolitik			
<b>Lehrformen</b>	Seminar, Vorlesung/Übung			
<b>Gruppengröße</b>	C 6.1: 25 Studierende C 6.2: 50 Studierende			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ staatliche Institutionen und deren Funktionen benennen.</li> <li>▪ die zentrale Rolle staatlicher Institutionen für eine funktionierende Marktwirtschaft erkennen und erklären</li> <li>▪ die ökonomischen Wirkungen öffentlicher Einnahmen und Ausgaben gegenüberstellen und beurteilen</li> <li>▪ die nationale Wirtschaftspolitik im internationalen Kontext einordnen</li> <li>▪ außenwirtschaftliche Zusammenhänge benennen und interpretieren</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einblicke in die ökonomische Rolle des Staates im nationalen und internationalen Kontext</li> <li>▪ Klärung, was staatliches Handeln in einer marktwirtschaftlichen Ordnung legitimiert</li> <li>▪ Analyse wirtschaftspolitischer Instrumente auf der Einnahmen- und Ausgabenseite des Staates hinsichtlich Umfang, Ausgestaltung und den jeweiligen ökonomischen Implikationen</li> <li>▪ Öffentliches Haushaltswesen</li> <li>▪ Finanzverfassung der Bundesrepublik Deutschland und öffentliches Haushaltswesen</li> <li>▪ Kritische Analyse verschiedener Wechselkurssysteme</li> <li>▪ Ökonomische Transaktionen mit dem Ausland und ihre Determinanten</li> </ul>			
<b>Verwendung des Moduls</b>	C 6.1: B.Ed. Wirtschaft und Arbeit (M 3.2); 2-Fach B.A. Basis- und Wahlfach Wirtschaftswissenschaft bzw. VWL M 3.2)			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestehen der Modulprüfung			
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung: Klausur (90 Minuten)			
<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>	Gewichtung der Note anhand der ECTS-Punkte			
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. Werner Sesselmeier			
<b>Seminar: Internationale Wirtschaftspolitik</b>				
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Renate Neubäumer, wiss. Mitarbeiter/in (N.N.)			
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 60 h			
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Zahlungsbilanz darstellen und erläutern</li> <li>▪ die ökonomische Bedeutung von Leistungsbilanzungleichgewichten wiedergeben</li> <li>▪ verschiedene Wechselkurssysteme erkennen und kritisch beurteilen</li> </ul>			

<b>Seminar: Nationale Finanz- und Wirtschaftspolitik</b>	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Werner Sesselmeier, wiss. Mitarbeiter/in (N.N.)
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 60 h
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ staatliche Institutionen und deren Funktionen benennen</li> <li>▪ die zentrale Rolle staatlicher Institutionen für eine funktionierende Marktwirtschaft erkennen und erklären</li> <li>▪ die ökonomischen Wirkungen öffentlicher Einnahmen und Ausgaben gegenüberstellen und beurteilen</li> </ul>

<b>C 7: Aufbaumodul Wirtschaftswissenschaft: Betriebswirtschaftslehre (Wahlpflichtmodul)</b>				
<b>Kennnummer</b>	<b>Dauer</b>	<b>Leistungspunkte des Moduls</b>	<b>Studienjahr</b>	<b>Turnus</b>
C 7	2 Semester	6	2.	Jährlich zum WS
<b>Lehrveranstaltungen</b>	1. <i>BWL: Grundlagen und konstitutive Entscheidungen</i> 2. <i>BWL: Buchführung</i>			
<b>Lehrformen</b>	Seminar, Übung			
<b>Gruppengröße</b>	C 7.1: 120 Studierende C 7.2: 50 Studierende			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ betriebswirtschaftliche Grundbegriffe nennen und anwenden</li> <li>▪ betriebswirtschaftliche Zielsetzungen und Zielkonflikte beurteilen</li> <li>▪ Methoden zur Informations- und Erkenntnisgewinnung in der Betriebswirtschaftslehre darstellen und bewerten</li> <li>▪ das externe Rechnungswesen in Grundzügen wiedergeben und mittels Daten aus dem Rechnungswesen betriebswirtschaftliche Probleme erläutern und beurteilen</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Annahmen und Struktur betriebswirtschaftlicher Modelle</li> <li>▪ Externe Rechnungslegung</li> </ul>			
<b>Verwendung des Moduls</b>	C 7.1: B.Ed. Wirtschaft und Arbeit (M 2.1); 2-Fach B.A. Basis- und Wahlfach Wirtschaftswissenschaft bzw. BWL M 2.1); Master Erziehungswissenschaft C 7.2: B.Ed. Wirtschaft und Arbeit (M 2.2); 2-Fach B.A. Basis- und Wahlfach Wirtschaftswissenschaft bzw. BWL M 2.2)			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestehen der Modulprüfung			
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulprüfung: Klausur (60 Minuten)			
<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>	Gewichtung der Note anhand der ECTS-Punkte			
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Dr. Ulrich Steinmetz			
<b>Seminar: BWL: Grundlagen und konstitutive Entscheidungen</b>				
<b>Dozenten</b>	Dr. Ulrich Steinmetz			
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 60 h			
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ betriebswirtschaftliche Grundbegriffe nennen und anwenden</li> <li>▪ betriebswirtschaftliche Zielsetzungen und Zielkonflikte beurteilen</li> <li>▪ Methoden zur Informations- und Erkenntnisgewinnung in der Betriebswirtschaftslehre darstellen und bewerten</li> </ul>
<b>Übung: BWL: Buchführung</b>	
<b>Dozenten</b>	Dr. Ulrich Steinmetz
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 60 h
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ das externe Rechnungswesen in Grundzügen wiedergeben und mittels Daten aus dem Rechnungswesen betriebswirtschaftliche Probleme erläutern und beurteilen</li> </ul>

<b>C8: Grundlagen der Kommunikationswissenschaft</b>				
<b>Kennnummer</b>	<b>Dauer</b>	<b>Leistungspunkte des Moduls</b>	<b>Studienjahr</b>	<b>Turnus</b>
C 8	2 Semester	6	1.	Jährlich zum WS
<b>Lehrveranstaltungen</b>	1. Einführung in die Kommunikationswissenschaft 2. Mediensystem der Bundesrepublik Deutschland			
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung			
<b>Gruppengröße</b>	C 8.1: 120 Studierende C 8.2: 120 Studierende			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die grundlegenden Theorien und Fragestellungen der Kommunikationswissenschaft präsentieren</li> <li>▪ das Mediensystem der Bundesrepublik Deutschland beschreiben</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Überblick und Grundlagen der Kommunikationswissenschaft, z.B. Rahmenbedingungen massenmedialer Kommunikation, zentrale Kommunikatoren und Akteure, Kommunikationsinhalte, Theorien und empirische Erkenntnisse zu Nutzung und Wirkung von Kommunikation</li> <li>▪ Überblick über das Mediensystem der BRD und seine politischen, rechtlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen sowie über aktuelle Entwicklungen, z.B. in Form von Medienkonvergenz oder Medienkonzentration</li> </ul>			
<b>Verwendung des Moduls</b>	2-Fach B.A. Wahlfach Kultur, Medien & Kommunikation (M 1)			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestehen der Modulprüfung			
<b>Prüfungsleistungen</b>	Modulprüfung: Klausur (45 - 90 Minuten)			
<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>	Gewichtung der Note anhand der ECTS-Punkte			
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. Michaela Maier			
<b>Vorlesung: Einführung in die Kommunikationswissenschaft</b>				
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Michaela Maier			
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 60 h			
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Forschungsfelder der Kommunikationswissenschaft einordnen und umschreiben</li> <li>▪ grundlegende Begriffe und Modelle der Kommunikationswissenschaft definieren</li> <li>▪ Arbeitsroutinen im Journalismus umreißen</li> <li>▪ Untersuchungsansätze zur Nutzung und Wirkung von Kommunikation erklären</li> <li>▪ aktuelle Entwicklungen und Diskussionen darstellen</li> </ul>
<b>Vorlesung: Mediensystem der Bundesrepublik Deutschland</b>	
<b>Dozenten</b>	Dr. Ines Vogel
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 60 h
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ politische, rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen des deutschen Mediensystems aufzählen</li> <li>▪ Mediengattungen, ihre Eigenschaften und geschichtlichen Entwicklungen abgrenzen</li> <li>▪ aktuelle Entwicklungen und Diskussionen (z.B. Medienkonzentration, neue Medien, Krise des Printmarktes) diskutieren</li> <li>▪ das deutsche Mediensystem kritisch beurteilen, ggf. auch im internationalen Vergleich</li> </ul>

<b>C9: Aufbaumodul Kommunikationswissenschaft</b>				
<b>Kennnummer</b>	<b>Dauer</b>	<b>Leistungspunkte des Moduls</b>	<b>Studienjahr</b>	<b>Turnus</b>
C 9	2 Semester	7	2.	Jährlich zum WS
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. <i>Kommunikationswissenschaftliche Methoden</i></li> <li>2. <i>Aktuelle Themen der Kommunikationswissenschaft I</i></li> </ol>			
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, Seminar			
<b>Gruppengröße</b>	C 9.1: 120 Studierende C 9.2: 30 Studierende			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ grundlegende kommunikationswissenschaftliche Methoden und ihre Anwendungsgebiete identifizieren</li> <li>▪ grundlegende kommunikationswissenschaftliche Theorien auf konkrete Forschungsbereiche übertragen</li> <li>▪ den (empirischen) Forschungsstand in ausgewählten Themenfeldern der Kommunikationswissenschaft kritisch beurteilen</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Überblick über zentrale Methoden der empirischen Kommunikationsforschung, z.B. Inhaltsanalyse, Befragung, Experiment</li> <li>▪ Einblick in aktuelle Forschungsthemen und empirische Ergebnisse der Kommunikationswissenschaft</li> <li>▪ Wahlfreiheit zwischen verschiedenen Seminaren, z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Organisationskommunikation</li> <li>○ Wissenschaftskommunikation</li> <li>○ Umweltkommunikation</li> <li>○ Politische Kommunikation</li> </ul> </li> </ul>			
<b>Verwendung des Moduls</b>	C 9.2: 2-Fach B.A. Wahlfach Kultur, Medien & Kommunikation (M 2.2)			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine			

<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestehen der Modulteilprüfungen
<b>Prüfungsleistungen</b>	Modulteilprüfungen: C 9.1: Klausur (45 – 90 Minuten) C 9.2: benotete Studienleistung, z.B. Hausarbeit (4 Wochen)
<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>	Gewichtung der Note anhand der ECTS-Punkte
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. Michaela Maier
<b>Vorlesung: Kommunikationswissenschaftliche Methoden</b>	
<b>Dozenten</b>	Dr. Ines Vogel
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 60 h
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ zentrale Methoden der Kommunikationswissenschaft, ihre Möglichkeiten und Grenzen erkennen und erklären</li> <li>▪ diese Methoden in kommunikationswissenschaftlicher Forschungsliteratur kritisch beurteilen</li> <li>▪ den Einsatz dieser Methoden für eigene Forschungsfragen planen, umsetzen und auswerten</li> </ul>
<b>Seminar: Aktuelle Themen der Kommunikationswissenschaft I</b>	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Michaela Maier, Prof. Dr. Jürgen Maier, wiss. Mitarbeiter/in (N.N.)
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 90 h
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ aktuelle Forschungsthemen und empirische Ergebnisse der Kommunikationswissenschaft identifizieren</li> <li>▪ verschiedene Forschungsmethoden und -designs in unterschiedlichen Themengebieten der empirischen Forschung ausführen</li> <li>▪ theoretische und methodische Grundlagen in einem bestimmten Forschungsgebiet anwenden</li> <li>▪ den wissenschaftlichen Forschungsstand beschreiben und kritisch beurteilen</li> </ul>

<p style="text-align: center;"><b>PROFILGRUPPE D:</b>  Berufsqualifizierende Felder der Sozialwissenschaften (3 Profile)  Profil 1: Arbeit – Bildung – Wirtschaft  Profil 2: Politik – Bildung – Institutionen  Profil 3: Kommunikation – Medien – Politik</p>				
<b>PROFIL D 1: Arbeit – Bildung - Wirtschaft</b>				
<b>D 1.1: Einführungsmodul</b> (Wahlpflichtmodul)				
<b>Kennnummer</b>	<b>Dauer</b>	<b>Leistungspunkte des Moduls</b>	<b>Studienjahr</b>	<b>Turnus</b>
<i>D 1.1</i>	<i>1 Semester</i>	<i>8</i>	<i>2.</i>	<i>Jährlich zum SS</i>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	1. <i>Arbeitsmarktökonomie</i> 2. <i>Wissenssoziologie und Wissensgesellschaft</i>			
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung/Übung, Seminar			
<b>Gruppengröße</b>	D 1.1.1: 50 Studierende D 1.1.2: 30 Studierende			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die historische Entwicklung und die verschiedenen Positionen der Soziologie des Wissens wiedergeben</li> <li>▪ soziologische Analysen und Zeitdiagnosen über die sich entwickelnde Wissensgesellschaft beschreiben und gegenüberstellen</li> <li>▪ unterschiedliche praktische Umgangsweisen mit Wissen und Nicht-Wissen, Komplexität und Ambivalenz, Sicherheit und Unsicherheit diskutieren und bewerten</li> <li>▪ die ökonomischen Grundlagen und Fragestellungen in Bezug auf den Wandel von Arbeitsbeziehungen, Lohnbildungsprozessen und Erwerbsarbeit benennen und erklären</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kenntnisse und Verständnis der Grundlagen und Begriffe, der Perspektiven und Probleme der Wissensgesellschaft</li> <li>▪ Schärfung des Problembewusstseins für Komplexitäten, Sicherheiten und Unsicherheiten in der sich modernisierenden Wissensgesellschaft</li> <li>▪ Erklärung inner- und außerbetrieblicher Lohnfindung mit Hilfe ökonomischer Modelle</li> <li>▪ Arbeitsmarktprozesse in der modernen Gesellschaft</li> </ul>			
<b>Verwendung des Moduls</b>	D 1.1.1: M.Ed. Wirtschaft und Arbeit (M 17.1) D 1.1.2: 2-Fach B.A. Basis- und Wahlfach Soziologie (M 4.2)			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestehen der Modulteilprüfungen			
<b>Prüfungsleistungen</b>	2 Modulteilprüfungen Präsentation in D 1.1.1 Präsentation oder Klausur (45 - 90 Minuten) in D 1.1.2			
<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>	Gewichtung der Note anhand der ECTS-Punkte			
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. Werner Sesselmeier			

<b>Seminar: Arbeitsmarktökonomie</b>	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Werner Sesselmeier, wiss. Mitarbeiter/in (N.N.)
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 90 h
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Grundlagen und Fragestellungen der Arbeitsmarktökonomie beschreiben</li> <li>▪ die inner- und außerbetriebliche Lohnfindung mit Hilfe ökonomischer Modelle erklären</li> <li>▪ die Arbeitsmarktprozesse in der modernen Gesellschaft interpretieren.</li> </ul>
<b>Seminar: Wissenssoziologie und Wissensgesellschaft</b>	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Jürgen Raab, wiss. Mitarbeiter/in (N.N.)
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 90 h
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die historische Entwicklung und die verschiedenen Positionen der Soziologie des Wissens wiedergeben</li> <li>▪ soziologische Analysen und Zeitdiagnosen über die sich entwickelnde Wissensgesellschaft beschreiben und gegenüberstellen</li> <li>▪ unterschiedliche praktische Umgangsweisen mit Wissen und Nicht-Wissen, Komplexität und Ambivalenz, Sicherheit und Unsicherheit diskutieren und bewerten</li> </ul>

<b>D 1.2: Vertiefungsmodul 1 (Wahlpflichtmodul)</b>				
<b>Kennnummer</b>	<b>Dauer</b>	<b>Leistungspunkte des Moduls</b>	<b>Studienjahr</b>	<b>Turnus</b>
<i>D 1.2</i>	<i>2 Semester</i>	<i>14</i>	<i>3.</i>	<i>Jährlich zum WS</i>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<p>Es sind zwei der folgenden drei Veranstaltungen zu wählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wird die Veranstaltung 2. nicht gewählt, muss in Modul D1.3 die Veranstaltung 3. gewählt werden</li> <li>- wird die Veranstaltung 3. nicht gewählt, muss in Modul D1.3 die Veranstaltung 1. gewählt werden</li> </ul> <p><i>1. Kulturelle Pluralität und Arbeitswelt</i>  <i>2. Soziologie der Arbeit und Organisation</i>  <i>3. Arbeitsmarkt und sozialpolitische Rahmung von Arbeit</i></p>			
<b>Lehrformen</b>	Seminar			
<b>Gruppengröße</b>	D 1.2.1: 25 Studierende D 1.2.2: 30 Studierende D 1.2.3: 25 Studierende			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ theoretische und empirische Ansätze der Organisationssoziologie darstellen</li> <li>▪ Arbeitsprozesse in Organisationen unterscheiden und erläutern.</li> <li>▪ theoriegeleitete Organisationsanalysen durchführen</li> <li>▪ die Bedeutung sozialpolitischer Rahmenbedingungen für das Verhalten von Arbeitsmarktakteuren in Deutschland sowie im internationalen Vergleich aufzeigen und erklären</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Historische Hintergründe und theoretischen Grundannahmen Interkultureller Öffnung</li> <li>▪ Institutionelle Diskriminierung und interkulturelle Öffnung in</li> </ul>			



	<p>Verwaltung, Bildungs- und Gesundheitssystemen und anderen Organisationen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klassische und aktuelle Organisationstheorien</li> <li>▪ Organisationaler Wandel im Spannungsfeld von Individuum und Gesellschaft</li> <li>▪ Empirische Analyse organisationaler Strukturen</li> <li>▪ Arbeitsmarktökonomische Erklärungsansätze</li> <li>▪ Empirische Analyse von arbeitsmarkt- und sozialpolitischen Regelungen</li> </ul>
<b>Verwendung des Moduls</b>	D 1.2.2: 2-Fach B.A. Basis- und Wahlfach Soziologie (M 5.1.1)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestehen der Modulteilprüfungen
<b>Prüfungsleistungen</b>	2 Modulteilprüfungen: Präsentation in beiden Seminaren Hausarbeit (4 Wochen) in 1 aus 2 frei zu wählenden Seminaren
<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>	Gewichtung der Note anhand der ECTS-Punkte
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. Jürgen Raab
<b>Seminar: Kulturelle Pluralität und Arbeitswelt</b>	
<b>Dozenten</b>	Dozierende des IKU
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 180 h
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ theoretische Ansätze der Organisationssoziologie (Organisationen als rationale, soziale und offene Systeme) beschreiben und vergleichen.</li> <li>▪ den Zusammenhang von organisationalem und gesellschaftlichem Wandel („multikulturelle Gesellschaft“) zeigen und beurteilen.</li> <li>▪ den Zusammenhang von Strukturen des Arbeitsmarktes und der Gesellschaft (ethnische Differenzierung des Arbeitsmarktes) bezeichnen und kritisieren.</li> <li>▪ das Praxisfeld I: Antidiskriminierungsgesetzgebung darstellen und entsprechende Maßnahmen kritisch beurteilen.</li> <li>▪ das Praxisfeld II: Prozesse der Interkulturellen Öffnung im öffentlichen Sektor darstellen und kritisch beurteilen.</li> <li>▪ das Praxisfeld III: Strategien des Diversity Managements darstellen und in ihren Motiven sowie Wirkungen kritisch beurteilen.</li> </ul>
<b>Seminar: Soziologie der Arbeit und Organisation</b>	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Thomas Müller-Schneider, wiss. Mitarbeiter/in (N.N.)
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 180 h
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Arbeitsprozesse in Organisationen erkennen</li> <li>▪ Organisationstheorien beschreiben und diskutieren</li> <li>▪ theoriegeleitete Organisationsanalyse durchführen</li> </ul>
<b>Seminar: Arbeitsmarkt und sozialpolitische Rahmung von Arbeit</b>	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Werner Sesselmeier, Prof. Dr. Renate Neubäumer, wiss. Mitarbeiter/in (N.N.)
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 180 h

<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Untersuchungsansätze und Daten zur empirischen Analyse von arbeitsmarkt- und sozialpolitischen Regelungen darstellen</li> <li>▪ arbeitsmarktökonomische Erklärungsansätze anwenden</li> <li>▪ die Bedeutung sozialpolitischer Rahmenbedingungen für das Verhalten von Arbeitsmarktakteuren in Deutschland sowie im internationalen Vergleich aufzeigen</li> </ul>
------------------	---

D 1.3: Vertiefungsmodul 2 (Wahlpflichtmodul)				
Kennnummer	Dauer	Leistungspunkte des Moduls	Studienjahr	Turnus
D 1.3	2 Semester	14	3.	Jährlich zum WS
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<p>Es sind zwei der folgenden drei Veranstaltungen zu wählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wurde in Modul D1.2 die Veranstaltung 2. nicht gewählt, muss die Veranstaltung 3 gewählt werden</li> <li>- wurde in Modul D1.2 die Veranstaltung 3. nicht gewählt, muss die Veranstaltung 1. gewählt werden</li> </ul> <p>1. <i>Humankapital und Bildungsökonomie</i>  2. <i>Internationalisierung, Interkulturalität, Bildung</i>  3. <i>Bildung im gesellschaftlichen Kontext</i></p>			
<b>Lehrformen</b>	Seminar			
<b>Gruppengröße</b>	D 1.3.1: 25 Studierende D 1.3.2: 25 Studierende D 1.3.3: 30 Studierende			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Perspektiven, Vorgehensweisen und Ergebnisse der Bildungssoziologie beschreiben</li> <li>▪ aktuelle Herausforderungen in Bildungsprozessen analysieren</li> <li>▪ soziale Ungleichheit in Bildungsprozessen darstellen</li> <li>▪ Kulturen und interkulturelle Prozesse im Zeitalter der Globalisierung analysieren</li> <li>▪ Auswirkungen der Globalisierung benennen</li> <li>▪ Untersuchungsansätze und Daten zur empirischen Analyse des Arbeitsmarktes und des bildungsökonomischen Hintergrundes präsentieren</li> <li>▪ den Humankapitalansatz und seine transaktionskostentheoretische Erweiterung anwenden</li> <li>▪ die Bedeutung institutioneller Rahmenbedingungen für Bildungs- und Ausbildungssysteme erklären</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Konzepte und Theorien der Bildungssoziologie</li> <li>▪ Zentrale empirische Befunde aus der bildungssoziologischen Ungleichheitsforschung</li> <li>▪ Bildungsarmut und Bildungseliten</li> <li>▪ Bildung und soziale Milieus</li> <li>▪ Empirische Analyse des Arbeitsmarktes</li> <li>▪ Humankapitalansatz und seine transaktionskostentheoretische Erweiterung</li> <li>▪ Entwicklung der Internationalisierung und Transnationalisierung der verschiedenen Bildungsbereiche</li> <li>▪ Analyse von Kulturen im Zeitalter der Globalisierung</li> </ul>			
<b>Verwendung des Moduls</b>	D 1.3.3: 2-Fach B.A. Basis- und Wahlfach Soziologie (M 5.1.2)			

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestehen der Modulteilprüfungen
<b>Prüfungsleistungen</b>	2 Modulteilprüfungen: Präsentation in beiden Seminaren Hausarbeit (4 Wochen) in 1 aus 2 frei zu wählenden Seminaren
<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>	Gewichtung der Note anhand der ECTS-Punkte
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. Thomas Müller-Schneider

<b>Seminar: Humankapital und Bildungsökonomie</b>	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Werner Sesselmeier, Prof. Dr. Renate Neubäumer, wiss. Mitarbeiter/in (N.N.)
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 180 h
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Untersuchungsansätze und Daten zur empirischen Analyse des Arbeitsmarktes und des bildungsökonomischen Hintergrundes präsentieren</li> <li>▪ den Humankapitalansatz und seine transaktionskostentheoretische Erweiterung anwenden</li> <li>▪ die Bedeutung institutioneller Rahmenbedingungen für das Bildungs- und Ausbildungssystem der Bundesrepublik Deutschland sowie verschiedener europäischer Länder und der Vereinigten Staaten erklären</li> </ul>
<b>Seminar: Internationalisierung, Interkulturalität, Bildung</b>	
<b>Dozenten</b>	Dozierende des IKU
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 180 h
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ interkulturelle Prozesse am Beispiel von Globalisierung und kulturellem Austausch identifizieren und beurteilen,</li> <li>▪ gesellschaftliche Prozesse wie Internationalisierung, Globalisierung und Transnationalisierung beschreiben, unterscheiden und klassifizieren,</li> <li>▪ ausgewählte theoretische Ansätze im Kontext von Globalisierungsprozessen darstellen, einordnen und vergleichen,</li> <li>▪ Dimensionen, Auswirkungen und Entwicklungen der Globalisierung auf kultureller Ebene bestimmen und vergleichen,</li> <li>▪ inhaltliche und strukturelle Reaktionen auf Internationalisierung und Globalisierung am Beispiel des Bildungswesens identifizieren, beurteilen und auswerten,</li> <li>▪ zentrale Akteure der Internationalisierung, insbesondere im Bereich des Bildungswesens, darstellen, klassifizieren und in ihrem Einfluss bewerten,</li> <li>▪ Risiken und Chancen der Globalisierung beschreiben, beurteilen und kritisieren</li> </ul>
<b>Seminar: Bildung im gesellschaftlichen Kontext</b>	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Thomas Müller-Schneider, wiss. Mitarbeiter/in (N.N.)
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 180 h
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Perspektiven, Vorgehensweisen und Ergebnisse der Bildungssoziologie beschreiben</li> <li>▪ aktuelle Herausforderungen in Bildungsprozessen analysieren</li> <li>▪ Wechselbeziehungen zwischen institutioneller und individueller Bildungsarbeit darstellen</li> </ul>

<b>D 1.4: Vertiefungsmodul 3 (Wahlpflichtmodul)</b>				
<b>Kennnummer</b>	<b>Dauer</b>	<b>Leistungspunkte des Moduls</b>	<b>Studienjahr</b>	<b>Turnus</b>
D 1.4	2 Semester	14	3.	Jährlich zum WS
<b>Lehrveranstaltungen</b>	1. <i>Wirtschaftssysteme</i> 2. <i>Modernes Regieren und Politikmanagement</i>			
<b>Lehrformen</b>	Seminar			
<b>Gruppengröße</b>	D 1.4.1: 50 Studierende D 1.4.2: 25 Studierende			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Funktionsweise von Wirtschaftssystemen beschreiben</li> <li>▪ wohlfahrtsstaatliche Systemunterschiede erklären</li> <li>▪ zentrale Begriffe und Konzepte der Regierungsführung und des Politikmanagements darstellen</li> <li>▪ strukturelle, akteurspezifische und situative Bedingungen des Regierens diskutieren</li> <li>▪ Strukturen und Prozesse der Regierungsführung, -kommunikation und -organisation sowie von Regierungsstilen problemorientiert analysieren</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wirtschaftssysteme im internationalen Vergleich</li> <li>▪ Bedeutung und Auswirkung institutioneller Rahmenbedingungen für verschiedene europäische Länder</li> <li>▪ Regierungsführung, Kernexekutive, Governing und Governance</li> <li>▪ Politikarenen und Akteurkonstellationen</li> <li>▪ Strategien, politische Steuerung und Politikmanagement, Umgang mit Pfadabhängigkeiten sowie mit Informationsunsicherheit und Kontingenzen in Entscheidungsprozessen</li> <li>▪ Interne und externe Politikberatung, einschließlich partizipativer Formen</li> </ul>			
<b>Verwendung des Moduls</b>	D 1.4.1: B.Ed. Wirtschaft und Arbeit (M 3.1); 2-Fach B.A. Basis- und Wahlfach Wirtschaftswissenschaft bzw. VWL (M 3.1)			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestehen der Modulteilprüfungen			
<b>Prüfungsleistungen</b>	2 Modulteilprüfungen: Präsentation in beiden Seminaren Hausarbeit (4 Wochen) in 1 aus 2 frei zu wählenden Seminaren			
<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>	Gewichtung der Note anhand der ECTS-Punkte			
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. Werner Sesselmeier			

<b>Seminar: Wirtschaftssysteme</b>	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Werner Sesselmeier, Prof. Dr. Renate Neubäumer, wiss. Mitarbeiter/in (N.N.)
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 180 h
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Funktionsweise von Wirtschaftssystemen in Abhängigkeit von der Koordinationsform (zentral - dezentral) beschreiben</li> <li>▪ den Arbeitsmarkt unter ordnungspolitischer Perspektive analysieren</li> <li>▪ grundlegende Kenntnisse auf aktuelle ordnungspolitische Fragestellungen der Wirtschaftspolitik, insbesondere der Arbeitsmarktpolitik, der Weiterentwicklung der Europäischen Union, der Weltwirtschaftsordnung und der Transformationswirtschaften anwenden</li> </ul>
<b>Seminar: Modernes Regieren und Politikmanagement</b>	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Manuela Glaab, Prof. Dr. Siegmund Schmidt, wiss. Mitarbeiter/in (N.N.)
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 180 h
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ zentrale Begriffe und Konzepte der Regierungsführung und des Politikmanagements darstellen</li> <li>▪ strukturelle, akteurspezifische und situative Bedingungen des Regierens diskutieren</li> <li>▪ Strukturen und Prozessen der Regierungsführung, -kommunikation und -organisation sowie von Regierungsstilen problemorientiert analysieren</li> </ul>

<b>Profil D 2: Politik – Bildung – Institutionen</b>				
<b>D 2.1: Einführungsmodul (Wahlpflichtmodul)</b>				
<b>Kennnummer</b>	<b>Dauer</b>	<b>Leistungspunkte des Moduls</b>	<b>Studienjahr</b>	<b>Turnus</b>
<i>D 2.1</i>	<i>1 Semester</i>	<i>8</i>	<i>2.</i>	<i>Jährlich zum SS</i>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<i>1. Wissenssoziologie und Wissensgesellschaft</i> <i>2. Politik und Gesellschaft im nationalen Kontext</i>			
<b>Lehrformen</b>	Seminar			
<b>Gruppengröße</b>	D 2.1.1: 30 Studierende D 2.1.2: 25 Studierende			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Entwicklung von Positionen der Soziologie des Wissens beschreiben</li> <li>▪ soziologische Analysen und Diagnosen über die sich entwickelnde Wissensgesellschaft beschreiben und gegenüberstellen</li> <li>▪ die unterschiedlichen Umgangsweisen mit Wissen und Nicht-Wissen, Ambivalenz und Unsicherheit in Gesellschaft und Politik beurteilen</li> <li>▪ institutionelle und politisch-kulturelle Grundlagen politischen</li> </ul>			

	<p>Handelns in Deutschland und deren Einbettung in einen zeitgeschichtlichen Kontext erklären</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Handlungskontexte staatlicher und nicht-staatlicher Akteure sowie des Verhältnisses von Regierenden und Regierten diskutieren</li> <li>▪ politische Entscheidungs-, Willensbildungs- und Interessenvermittlungsprozesse in Deutschland erläutern</li> <li>▪ aktuelle Herausforderungen für Politik und Gesellschaft in Deutschland beurteilen</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schärfung des Problembewusstseins für Komplexitäten, Sicherheiten und Unsicherheiten in der sich modernisierenden Wissensgesellschaft</li> <li>▪ Entwicklungslinien der politischen Ordnung und der politischen Kultur in Deutschland</li> <li>▪ Begriffe, Konzepte und Analysezugänge der Regierungsforschung</li> <li>▪ Akteure, Strukturen und Ressourcen des politischen Entscheidungssystems</li> <li>▪ Analyse politischer Entscheidungs-, Willensbildungs- und Interessenvermittlungsprozesse in Deutschland</li> </ul>
<b>Verwendung des Moduls</b>	D 2.1.1: 2-Fach B.A. Basis- und Wahlfach Soziologie (M 4.2)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestehen der Modulteilprüfungen
<b>Prüfungsleistungen</b>	2 Modulteilprüfungen Präsentation oder Klausur (45 - 90 Minuten) in D 2.1.1. Präsentation in D 2.1.2
<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>	Gewichtung der Note anhand der ECTS-Punkte
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. Manuela Glaab
<b>Seminar: Wissenssoziologie und Wissensgesellschaft</b>	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Jürgen Raab
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 90 h
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die historische Entwicklung und die verschiedenen Positionen der Soziologie des Wissens wiedergeben</li> <li>▪ soziologische Analysen und Zeitdiagnosen über die sich entwickelnde Wissensgesellschaft beschreiben und gegenüberstellen</li> <li>▪ unterschiedliche praktische Umgangsweisen mit Wissen und Nicht-Wissen, Komplexität und Ambivalenz, Sicherheit und Unsicherheit diskutieren und bewerten</li> </ul>
<b>Seminar: Politik und Gesellschaft im nationalen Kontext</b>	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Manuela Glaab, Prof. Dr. Siegmund Schmidt, wiss. Mitarbeiter/in (N.N.)
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 90 h
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ institutionelle und politisch-kulturelle Grundlagen politischen Handelns in Deutschland und deren Einbettung in einen zeitgeschichtlichen Kontext erklären</li> <li>▪ Konzepte und Analysezugänge der Regierungsforschung darstellen</li> <li>▪ Handlungskontexte staatlicher und nicht-staatlicher Akteure sowie des Verhältnisses von Regierenden und Regierten diskutieren</li> <li>▪ politische Entscheidungs-, Willensbildungs- und Interessenvermitt-</li> </ul>

	lingsprozesse in Deutschland erläutern <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ aktuelle Herausforderungen für Politik und Gesellschaft in Deutschland beurteilen</li> </ul>
--	--

D 2.2: Vertiefungsmodul 1 (Wahlpflichtmodul)				
Kennnummer	Dauer	Leistungspunkte des Moduls	Studienjahr	Turnus
D 2.2	2 Semester	14	3.	Jährlich zum WS
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Es sind zwei der folgenden drei Veranstaltungen zu wählen: 1. <i>Humankapital und Bildungsökonomie</i> 2. <i>Internationalisierung, Interkulturalität, Bildung</i> 3. <i>Bildung im gesellschaftlichen Kontext</i>			
<b>Lehrformen</b>	Seminar			
<b>Gruppengröße</b>	D 2.2.1: 25 Studierende D 2.2.2: 25 Studierende D 2.2.3: 30 Studierende			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Perspektiven, Vorgehensweisen und Ergebnisse der Bildungssoziologie beschreiben</li> <li>▪ aktuelle Herausforderungen in Bildungsprozessen analysieren</li> <li>▪ soziale Ungleichheit in Bildungsprozessen darstellen</li> <li>▪ Kulturen und interkulturelle Prozesse im Zeitalter der Globalisierung analysieren</li> <li>▪ Auswirkungen der Globalisierung benennen</li> <li>▪ Untersuchungsansätze und Daten zur empirischen Analyse des Arbeitsmarktes und des bildungsökonomischen Hintergrundes präsentieren</li> <li>▪ den Humankapitalansatz und seine transaktionskostentheoretische Erweiterung anwenden</li> <li>▪ die Bedeutung institutioneller Rahmenbedingungen für Bildungs- und Ausbildungssysteme erklären</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Konzepte und Theorien der Bildungssoziologie</li> <li>▪ Zentrale empirische Befunde aus der bildungssoziologischen Ungleichheitsforschung</li> <li>▪ Bildungsarmut und Bildungseliten</li> <li>▪ Bildung und soziale Milieus</li> <li>▪ Empirische Analyse des Arbeitsmarktes</li> <li>▪ Humankapitalansatz und seine transaktionskostentheoretische Erweiterung</li> <li>▪ Entwicklung der Internationalisierung und Transnationalisierung der verschiedenen Bildungsbereiche</li> <li>▪ Analyse von Kulturen im Zeitalter der Globalisierung</li> </ul>			
<b>Verwendung des Moduls</b>	D 2.3.3: 2-Fach B.A. Basis- und Wahlfach Soziologie (M 5.1.2)			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestehen der Modulteilprüfungen			
<b>Prüfungsleistungen</b>	2 Modulteilprüfungen: Präsentation in beiden Seminaren			



	Hausarbeit (4 Wochen) in 1 aus 2 frei zu wählenden Seminaren
<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>	Gewichtung der Note anhand der ECTS-Punkte
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. Thomas Müller-Schneider

<b>Seminar: Humankapital und Bildungsökonomie</b>	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Werner Sesselmeier, Prof. Dr. Renate Neubäumer, wiss. Mitarbeiter/in (N.N.)
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 180 h
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Untersuchungsansätze und Daten zur empirischen Analyse des Arbeitsmarktes und des bildungsökonomischen Hintergrundes präsentieren</li> <li>▪ den Humankapitalansatz und seine transaktionskostentheoretische Erweiterung anwenden</li> <li>▪ die Bedeutung institutioneller Rahmenbedingungen für das Bildungs- und Ausbildungssystem der Bundesrepublik Deutschland sowie verschiedener europäischer Länder und der Vereinigten Staaten erklären</li> </ul>
<b>Seminar: Internationalisierung, Interkulturalität, Bildung</b>	
<b>Dozenten</b>	Dozentinnen und Dozenten des IKU
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 180 h
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ interkulturelle Prozesse am Beispiel von Globalisierung und kulturellem Austausch identifizieren und beurteilen,</li> <li>▪ gesellschaftliche Prozesse wie Internationalisierung, Globalisierung und Transnationalisierung beschreiben, unterscheiden und klassifizieren,</li> <li>▪ ausgewählte theoretische Ansätze im Kontext von Globalisierungsprozessen darstellen, einordnen und vergleichen,</li> <li>▪ Dimensionen, Auswirkungen und Entwicklungen der Globalisierung auf kultureller Ebene bestimmen und vergleichen,</li> <li>▪ inhaltliche und strukturelle Reaktionen auf Internationalisierung und Globalisierung am Beispiel des Bildungswesens identifizieren, beurteilen und auswerten,</li> <li>▪ zentrale Akteure der Internationalisierung, insbesondere im Bereich des Bildungswesens, darstellen, klassifizieren und in ihrem Einfluss bewerten,</li> <li>▪ Risiken und Chancen der Globalisierung beschreiben, beurteilen und kritisieren.</li> </ul>
<b>Seminar: Bildung im gesellschaftlichen Kontext</b>	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Thomas Müller-Schneider, wiss. Mitarbeiter/in (N.N.)
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 180 h
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Perspektiven, Vorgehensweisen und empirische Ergebnisse der Bildungssoziologie beschreiben</li> <li>▪ aktuelle Herausforderungen in Bildungsprozessen analysieren</li> <li>▪ zentrale Dimensionen und Ursachen von Bildungsungleichheit beschreiben</li> <li>▪ bildungspolitische Schlussfolgerungen ziehen</li> </ul>

<b>D 2.3: Vertiefungsmodul 2 (Wahlpflichtmodul)</b>				
<b>Kennnummer</b>	<b>Dauer</b>	<b>Leistungspunkte des Moduls</b>	<b>Studienjahr</b>	<b>Turnus</b>
D 2.3	2 Semester	14	3.	Jährlich zum WS
<b>Lehrveranstaltungen</b>	1. <i>Wirtschaftssysteme</i> 2. <i>Modernes Regieren und Politikmanagement</i>			
<b>Lehrformen</b>	Seminar			
<b>Gruppengröße</b>	D 2.3.1: 50 Studierende D 2.3.2: 25 Studierende			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Funktionsweise von Wirtschaftssystemen beschreiben</li> <li>▪ wohlfahrtsstaatliche Systemunterschiede erklären</li> <li>▪ zentrale Begriffe und Konzepte der Regierungsführung und des Politikmanagements darstellen</li> <li>▪ strukturelle, akteurspezifische und situative Bedingungen des Regierens diskutieren</li> <li>▪ Strukturen und Prozesse der Regierungsführung, -kommunikation und –organisation sowie von Regierungsstilen problemorientiert analysieren</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wirtschaftssysteme im internationalen Vergleich</li> <li>▪ Bedeutung und Auswirkung institutioneller Rahmenbedingungen für verschiedene europäische Länder</li> <li>▪ Regierungsführung, Kernexekutive, Governing und Governance</li> <li>▪ Politikarenen und Akteurkonstellationen</li> <li>▪ Strategien, politische Steuerung und Politikmanagement, Umgang mit Pfadabhängigkeiten sowie mit Informationsunsicherheit und Kontingenzen in Entscheidungsprozessen</li> <li>▪ Interne und externe Politikberatung, einschließlich partizipativer Formen</li> </ul>			
<b>Verwendung des Moduls</b>	Keine Weiterverwendung des Moduls für andere Studiengänge			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	D 1.4.1: B.Ed. Wirtschaft und Arbeit (M 3.1); 2-Fach B.A. Basis- und Wahlfach Wirtschaftswissenschaft bzw. VWL (M 3.1)			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestehen der Modulteilprüfungen			
<b>Prüfungsleistungen</b>	2 Modulteilprüfungen: Präsentation in beiden Seminaren Hausarbeit (4 Wochen) in 1 aus 2 frei zu wählenden Seminaren			
<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>	Gewichtung der Note anhand der ECTS-Punkte			
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. Werner Sesselmeier			
<b>Seminar: Wirtschaftssysteme</b>				
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Werner Sesselmeier, Prof. Dr. Renate Neubäumer, wiss. Mitarbeiter/in (N.N.)			
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 180 h			

<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Funktionsweise von Wirtschaftssystemen in Abhängigkeit von der Koordinationsform (zentral - dezentral) beschreiben</li> <li>▪ den Arbeitsmarkt unter ordnungspolitischer Perspektive analysieren</li> <li>▪ grundlegende Kenntnisse auf aktuelle ordnungspolitische Fragestellungen der Wirtschaftspolitik, insbesondere der Arbeitsmarktpolitik, der Weiterentwicklung der Europäischen Union, der Weltwirtschaftsordnung und der Transformationswirtschaften anwenden</li> </ul>
<b>Seminar: Modernes Regieren und Politikmanagement</b>	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Manuela Glaab, Prof. Dr. Siegmund Schmidt, wiss. Mitarbeiter/in (N.N.)
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 180 h
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ zentrale Begriffe und Konzepte der Regierungsführung und des Politikmanagements darstellen</li> <li>▪ strukturelle, akteurspezifische und situative Bedingungen des Regierens diskutieren</li> <li>▪ Strukturen und Prozessen der Regierungsführung, -kommunikation und -organisation sowie von Regierungsstilen problemorientiert analysieren</li> </ul>

D 2.4: Vertiefungsmodul 3 (Wahlpflichtmodul)				
Kennnummer	Dauer	Leistungspunkte des Moduls	Studienjahr	Turnus
D 2.4	2 Semester	14	3.	Jährlich zum WS
<b>Lehrveranstaltungen</b>	1. Politisches Verhalten 2. Regieren im europäischen Mehrebenensystem			
<b>Lehrformen</b>	Seminar			
<b>Gruppengröße</b>	D 2.4.1: 25 Studierende D 2.4.2: 25 Studierende			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verfasste und unverfasste Formen politischer Beteiligung beschreiben</li> <li>▪ die Konzepte und Bestimmungsfaktoren politischer Partizipation und politischen Verhaltens erklären</li> <li>▪ langfristige Trends sowie aktuelle Probleme des politischen Verhaltens analysieren und interpretieren</li> <li>▪ die Phasen der europäischen Integration und der Funktionsweise der Organe der EU darstellen</li> <li>▪ die Diskussion über die Demokratiequalität in der EU beschreiben</li> <li>▪ Entscheidungsprozesse in Europa analysieren</li> <li>▪ die Möglichkeiten und Grenzen von Politikvermittlungsprozessen im europäischen Mehrebenensystem diskutieren</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Modelle und Determinanten politischer Beteiligung und politischen Verhaltens</li> <li>▪ Entwicklungen politischer Beteiligung und politischen Verhaltens in Deutschland sowie im internationalen Vergleich</li> <li>▪ Quantitative und qualitative Befunde der Partizipations- und Wahlforschung</li> <li>▪ Geschichte und Entwicklung der europäischen Integration</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Institutionen und Akteure der EU</li> <li>▪ Europäisches Mehrebenensystem und Politikprozesse auf lokaler, regionaler, nationaler und europäischer Ebene</li> <li>▪ Integration und demokratische Legitimität in Europa</li> </ul>
<b>Verwendung des Moduls</b>	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestehen der Modulteilprüfungen
<b>Prüfungsleistungen</b>	2 Modulteilprüfungen Präsentation in beiden Seminaren Hausarbeit (4 Wochen) in 1 aus 2 frei zu wählenden Seminaren
<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>	Gewichtung der Note anhand der ECTS-Punkte
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. Siegmars Schmidt
<b>Seminar: Politisches Verhalten</b>	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Jürgen Maier, wiss. Mitarbeiter/in (N.N.)
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 180 h
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Niveau und Entwicklung politischer Beteiligung und politischen Verhaltens in Deutschland und im internationalen Vergleich darstellen</li> <li>▪ Modelle politischer Beteiligung und politischen Verhaltens erklären</li> <li>▪ Determinanten politischer Beteiligung und politischen Verhaltens beschreiben</li> <li>▪ Ausgewählte Probleme der Partizipations- und Wahlforschung bewerten</li> </ul>
<b>Seminar: Regieren im europäischen Mehrebenensystem</b>	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Manuela Glaab, Prof. Dr. Siegmars Schmidt, wiss. Mitarbeiter/in (N.N.)
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 180 h
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Institutionelle Grundlagen und zentrale Politikfelder des europäischen Mehrebenensystems darstellen</li> <li>▪ Möglichkeiten und Grenzen von Politikvermittlungsprozessen im europäischen Mehrebenensystem diskutieren</li> </ul>

<b>Profil D 3: Kommunikation – Medien – Politik</b>				
<b>D 3.1: Einführungsmodul (Wahlpflichtmodul)</b>				
<b>Kennnummer</b>	<b>Dauer</b>	<b>Leistungspunkte des Moduls</b>	<b>Studienjahr</b>	<b>Turnus</b>
D 3.1	1 Semester	8	2.	Jährlich zum SS

<b>Lehrveranstaltungen</b>	1. <i>Politik und Gesellschaft im nationalen Kontext</i> 2. <i>Politische Kommunikation</i>
<b>Lehrformen</b>	D 3.1.1.: Seminar D 3.1.2.: Vorlesung
<b>Gruppengröße</b>	D 3.1.1: 25 Studierende D 3.1.2: 120 Studierende
<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ institutionelle und politisch-kulturelle Grundlagen politischen Handelns in Deutschland und deren Einbettung in einen zeitgeschichtlichen Kontext erklären</li> <li>▪ Handlungskontexte staatlicher und nicht-staatlicher Akteure sowie das Verhältnis von Regierenden und Regierten diskutieren</li> <li>▪ politische Entscheidungs-, Willensbildungs- und Interessenvermittlungsprozesse in Deutschland erläutern</li> <li>▪ aktuelle Herausforderungen für Politik und Gesellschaft in Deutschland beurteilen</li> <li>▪ Politische Kommunikationsforschung und ihre Fragestellungen darstellen</li> <li>▪ grundlegende Theorien der politischen Kommunikation in konkreten Forschungsbereichen anwenden</li> <li>▪ den (empirischen) Forschungsstand ausgewählter Felder der politischen Kommunikation kritisch beurteilen</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Begriffe, Konzepte und Analysezugänge der Regierungsforschung</li> <li>▪ Akteure, Strukturen und Ressourcen des politischen Entscheidungssystems</li> <li>▪ Analyse politischer Entscheidungs-, Willensbildungs- und Interessenvermittlungsprozesse in Deutschland</li> <li>▪ Grundlagen des Forschungsgebiets Politische Kommunikation z.B. mit Blick auf Kommunikatoren, Akteure, Inhalte, Wirkung politischer Kommunikation</li> </ul>
<b>Verwendung des Moduls</b>	D 3.1.2: 2-Fach-Bachelor, Wahlfach Kultur, Medien, Kommunikation
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestehen der Modulteilprüfungen
<b>Prüfungsleistungen</b>	Präsentation, Klausur (45-90 Minuten) oder Hausarbeit (4 Wochen) in D 3.1.1 Klausur (45-90 Minuten) in D 3.1.2
<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>	Gewichtung der Note anhand der ECTS-Punkte
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. Jürgen Maier
<b>Seminar: Politik und Gesellschaft im nationalen Kontext</b>	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Manuela Glaab, Prof. Dr. Siegmund Schmidt, wiss. Mitarbeiter/in
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 180 h
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ institutionelle und politisch-kulturelle Grundlagen politischen Handelns in Deutschland und deren Einbettung in einen zeitgeschichtlichen Kontext erklären</li> <li>▪ Konzepte und Analysezugänge der Regierungsforschung darstellen</li> <li>▪ Handlungskontexte staatlicher und nicht-staatlicher Akteure sowie das Verhältnis von Regierenden und Regierten diskutieren</li> <li>▪ politische Entscheidungs-, Willensbildungs- und Interessenvermittlungs-</li> </ul>

	prozesse in Deutschland erläutern <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ aktuelle Herausforderungen für Politik und Gesellschaft in Deutschland beurteilen</li> </ul>
<b>Vorlesung: Politische Kommunikation</b>	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Jürgen Maier, wiss. Mitarbeiter/in (N.N.)
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 60 h
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Forschungsfelder der Politischen Kommunikation erkennen</li> <li>▪ grundlegende Begriffe und Modelle der politischen Kommunikationsforschung darstellen</li> <li>▪ Arbeitsroutinen politischer PR benennen</li> <li>▪ die Nutzung und Wirkung politischer Kommunikationsinhalte beschreiben</li> </ul>

<b>D 3.2: Vertiefungsmodul 1 (Wahlpflichtmodul)</b>				
<b>Kennnummer</b>	<b>Dauer</b>	<b>Leistungspunkte des Moduls</b>	<b>Studienjahr</b>	<b>Turnus</b>
<i>D 3.2</i>	<i>2 Semester</i>	<i>14</i>	<i>3.</i>	<i>Jährlich zum WS</i>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. <i>Politisches Verhalten</i></li> <li>2. <i>Regieren im europäischen Mehrebenensystem</i></li> </ol>			
<b>Lehrformen</b>	Seminar			
<b>Gruppengröße</b>	D 3.2.1: 25 Studierende D 3.2.2: 25 Studierende			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verfasste und unverfasste Formen politischer Beteiligung beschreiben</li> <li>▪ die Konzepte und Bestimmungsfaktoren politischer Partizipation und politischen Verhaltens erklären</li> <li>▪ langfristige Trends sowie aktuelle Probleme des politischen Verhaltens analysieren und interpretieren</li> <li>▪ die Phasen der europäischen Integration und der Funktionsweise der Organe der EU darstellen die Diskussion über die Demokratiequalität in der EU beschreiben</li> <li>▪ Entscheidungsprozesse in Europa analysieren</li> <li>▪ die Möglichkeiten und Grenzen von Politikvermittlungsprozessen im europäischen Mehrebenensystem diskutieren</li> <li>▪ die Diskussion über die Demokratiequalität in der EU darstellen</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Modelle und Determinanten politischer Beteiligung und politischen Verhaltens</li> <li>▪ Entwicklungen politischer Beteiligung und politischen Verhaltens in Deutschland sowie im internationalen Vergleich</li> <li>▪ Quantitative und qualitative Befunde der Partizipations- und Wahlforschung</li> <li>▪ Geschichte und Entwicklung der europäischen Integration</li> <li>▪ Institutionen und Akteure der EU</li> <li>▪ Europäisches Mehrebenensystem und Politikprozesse auf lokaler, regionaler, nationaler und europäischer Ebene</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Integration und demokratische Legitimität in Europa</li> </ul>
<b>Verwendung des Moduls</b>	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestehen der Modulteilprüfungen
<b>Prüfungsleistungen</b>	2 Modulteilprüfungen: Präsentation in beiden Seminaren Hausarbeit (4 Wochen) in 1 aus 2 frei zu wählenden Seminaren
<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>	Gewichtung der Note anhand der ECTS-Punkte
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. Siegmund Schmidt
<b>Seminar: Politisches Verhalten</b>	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Jürgen Maier, wiss. Mitarbeiter/in (N.N.)
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 180 h
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Niveau und Entwicklung politischer Beteiligung und politischen Verhaltens in Deutschland und im internationalen Vergleich darstellen</li> <li>▪ Modelle politischer Beteiligung und politischen Verhaltens erklären</li> <li>▪ Determinanten politischer Beteiligung und politischen Verhaltens beschreiben</li> <li>▪ Ausgewählte Probleme der Partizipations- und Wahlforschung bewerten</li> </ul>
<b>Seminar: Regieren im europäischen Mehrebenensystem</b>	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Manuela Glaab, Prof. Dr. Siegmund Schmidt, wiss. Mitarbeiter/in (N.N.)
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 180 h
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Institutionelle Grundlagen und zentrale Politikfelder des europäischen Mehrebenensystems darstellen</li> <li>▪ Möglichkeiten und Grenzen von Politikvermittlungsprozessen im europäischen Mehrebenensystem diskutieren</li> </ul>

<b>D 3.3: Vertiefungsmodul 2 (Wahlpflichtmodul)</b>				
<b>Kennnummer</b>	<b>Dauer</b>	<b>Leistungspunkte des Moduls</b>	<b>Studienjahr</b>	<b>Turnus</b>
D 3.3	2 Semester	14	3.	Jährlich zum WS
<b>Lehrveranstaltungen</b>	1. Aktuelle Themen der Kommunikationswissenschaft II 2. Kommunikationswissenschaftliche Praxisfelder			
<b>Lehrformen</b>	Seminar			
<b>Gruppengröße</b>	D 3.3.1: 25 Studierende D 3.3.2: 25 Studierende			



<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ grundlegende kommunikationswissenschaftliche Methoden und ihre Anwendung beschreiben</li> <li>▪ grundlegende kommunikationswissenschaftlicher Theorien in konkreten Forschungsbereiche anwenden</li> <li>▪ den(empirischen) Forschungsstand kritisch beurteilen</li> <li>▪ kommunikationswissenschaftliche Praxisfelder identifizieren und vergleichen</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einblick in aktuelle Forschungsthemen, Praxisfelder und empirische Ergebnisse der Kommunikationswissenschaft</li> <li>▪ Wahlfreiheit zwischen verschiedenen Seminaren, z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Markt- und Medienforschung</li> <li>○ Organisationskommunikation</li> <li>○ Wissenschaftskommunikation</li> <li>○ Umweltkommunikation</li> <li>○ Politische Kommunikation</li> </ul> </li> </ul>
<b>Verwendung des Moduls</b>	D 3.3.1: 2-Fach-B.A. Wahlfach Kultur, Medien & Kommunikation (M 2.2)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestehen der Modulteilprüfungen Beteiligungsnachweise
<b>Prüfungsleistungen</b>	2 Modulteilprüfungen: Präsentation in beiden Seminaren Hausarbeit (4 Wochen) in 1 aus 2 Seminaren
<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>	Gewichtung der Note anhand der ECTS-Punkte
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. Michaela Maier
<b>Seminar: Aktuelle Themen der Kommunikationswissenschaft II</b>	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Michaela Maier, Prof. Dr. Jürgen Maier, wiss. Mitarbeiter/in (N.N.)
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 180 h
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ aktuelle Forschungsthemen und empirische Ergebnisse der Kommunikationswissenschaft beschreiben</li> <li>▪ verschiedene Forschungsmethoden und -designs in unterschiedlichen Themengebieten der empirischen Forschung anwenden</li> <li>▪ theoretische und methodische Grundlagen in einem bestimmten Forschungsgebiet anwenden</li> <li>▪ den wissenschaftlichen Forschungsstand kritisch beurteilen</li> </ul>

<b>Seminar: Kommunikationswissenschaftliche Praxisfelder</b>				
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Michaela Maier, Prof. Dr. Jürgen Maier, wiss. Mitarbeiter/in (N.N.)			
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 180 h			
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kommunikationswissenschaftliche Praxisfelder, z.B. Journalismus, interne und externe Organisationskommunikation, Umweltkommunikation oder politische Kommunikation darstellen</li> </ul>			
<b>D 3.4: Vertiefungsmodul 3 (Wahlpflichtmodul)</b>				
<b>Kennnummer</b>	<b>Dauer</b>	<b>Leistungspunkte des Moduls</b>	<b>Studienjahr</b>	<b>Turnus</b>
D 3.4	2 Semester	14	3.	Jährlich zum WS
<b>Lehrveranstaltungen</b>	1. <i>Medien und Gesellschaft: Theoretische Positionen und Perspektiven</i> 2. <i>Methodische Ansätze und ausgewählte Forschungsfelder der soziologischen Medienanalyse</i>			
<b>Lehrformen</b>	Seminar			
<b>Gruppengröße</b>	D 3.4.1: 30 Studierende D 3.4.2: 30 Studierende			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die kommunikative und die technisch-mediale Konstruktion von gesellschaftlicher Wirklichkeit darstellen</li> <li>▪ die technischen, historischen und kulturellen Entwicklungen von medialen Ausdrucksformen beschreiben</li> <li>▪ theoretische Positionen zur Bedeutung der technischen Medien für Gruppen, Gemeinschaften, Gesellschaften und deren konkurrierender Selbst-, Fremd- und Weltbilder herleiten und diskutieren</li> <li>▪ aktuelle Theorieentwicklungen zur Medialisierung von Gesellschaft nennen und erörtern</li> <li>▪ empirisch-analytische Zugänge zu Fragen und Problemen der kommunikativen Konstruktion von Wirklichkeit unterscheiden</li> <li>▪ aktuelle Forschungs- und Methodenentwicklungen nennen</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verständnis der Bedeutung von kommunikativen Prozessen medialen Repräsentationen für die Herstellung, Stabilisierung und Veränderung von Sozialität in und zwischen sich modernisierenden Gesellschaften.</li> <li>▪ Kenntnis und Verständnis von soziologischen Kommunikations- und Medientheorien.</li> <li>▪ Verständnis der Zusammenhänge zwischen gesellschaftlicher Dynamik, Medienentwicklung und kultureller Globalisierung.</li> <li>▪ Befähigung zur eigenständigen Entwicklung und Bearbeitung von Fragestellungen im Bereich aktueller Themen und Probleme der Kommunikations- und Mediensoziologie.</li> </ul>			
<b>Verwendung des Moduls</b>	2-Fach B.A. Basis- und Wahlfach Soziologie (M 5.2); 2-Fach B.A. Wahlfach Kultur, Medien & Kommunikation (M 4)			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Voraussetzung für den Besuch des Seminars D 3.4.2 "Methodische Ansätze und ausgewählte Forschungsfelder der soziologischen Kommunikations- und Medienanalyse" ist der Besuch des Seminars D 3.4.1 "Kommunikation und Medien: Theoretische Positionen und Perspektiven".			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von</b>	Hausarbeit (4 Wochen) oder Klausur (90 Minuten) sowie Studienleistung			

<b>Leistungspunkten</b>	in D 3.4.1 und D 3.4.2
<b>Prüfungsleistungen</b>	Hausarbeit (4 Wochen) oder Klausur (90 Minuten)
<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>	Gewichtung der Note anhand der ECTS-Punkte
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. Jürgen Raab
<b>Seminar: Medien und Gesellschaft: Theoretische Positionen und Perspektiven</b>	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Jürgen Raab
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 180 h
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ zentrale Aspekte der kommunikativen und technisch-medialen Konstruktion von gesellschaftlicher Wirklichkeit darstellen</li> <li>▪ die technischen, historischen und kulturellen Entwicklungen von medialen Ausdrucksformen beschreiben</li> <li>▪ theoretische Positionen zur Bedeutung der technischen Medien für Gruppen, Gemeinschaften, Gesellschaften und deren konkurrierender Selbst-, Fremd- und Weltbilder herleiten, vergleichen und diskutieren</li> <li>▪ aktuelle Theorieentwicklungen zur Medialisierung von Gesellschaft nennen und erörtern</li> </ul>
<b>Seminar: Methodische Ansätze und ausgewählte Forschungsfelder der soziologischen Medienanalyse</b>	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Jürgen Raab
<b>Workload</b>	Kontaktzeit 30 h, Selbststudium 180 h
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ empirisch-analytische Methoden zu Praktiken, Fragen und Problemen der kommunikativen Konstruktion von Wirklichkeit auf selbstgewählte Forschungsbeispiele anwenden</li> <li>▪ eigenständige Fragestellungen zu kommunikations- und mediensoziologischen Themen entwickeln und bearbeiten</li> <li>▪ aktuelle Forschungs- und Methodenentwicklungen nennen und kritisch erörtern</li> </ul>

MODULGRUPPE E: Berufspraktikum (1 Modul)				
Berufspraktikum (Pflichtmodul)				
Kennnummer	Dauer	Leistungspunkte des Moduls	Studienjahr	Turnus
E	1 Semester (6 Wochen)	11	2.	Bei Bedarf
<b>Betreuer</b>	Die bzw. der Praktikumsbeauftragte (Kontakt: <a href="mailto:sowi-praktikum@uni-landau.de">sowi-praktikum@uni-landau.de</a> ) wechselt semesterweise zwischen den Abteilungen. Auf <a href="https://www.uni-koblenz-landau.de/de/landau/fb6/sowi/studierende/Praktika/copy_of_informat ionen-praktikum-ba">https://www.uni-koblenz-landau.de/de/landau/fb6/sowi/studierende/Praktika/copy_of_informat ionen-praktikum-ba</a> können Sie sich informieren, wer im aktuellen Semester die Betreuung übernimmt.			
<b>Prüfungsleistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Absolvierung des Praktikums (Nachweis durch Praktikumsbescheinigung bzw. Praktikumszeugnis)</li> <li>▪ Erstellen des Praktikumsberichtes (3-4 Textseiten)</li> <li>▪ Kurzpräsentation über Praktikum im Umfang von ca. 10-15 Minuten im Rahmen der Praktikumsveranstaltung</li> </ul> <p>Nähere Informationen zu formalen Anforderungen an den Bericht sowie zum Termin der nächsten Praktikumsveranstaltung auf <a href="https://www.uni-koblenz-landau.de/de/landau/fb6/sowi/studierende/Praktika/copy_of_informat ionen-praktikum-ba">https://www.uni-koblenz-landau.de/de/landau/fb6/sowi/studierende/Praktika/copy_of_informat ionen-praktikum-ba</a></p>			
<b>Kompetenzen/ Schlüsselqualifikation en</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden können nach Absolvierung des Praktikums Anforderungen, Zutritts- und Karrieremöglichkeiten einschlägiger sozialwissenschaftlicher Berufsfelder wie z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Markt-, Medien- &amp; Meinungsforschung</li> <li>- Beratungstätigkeiten in Unternehmen, Verbänden, politiknahen Organisationen, Mediationsagenturen oder Behörden</li> <li>- Bildungs-, Weiterbildungs- und Kulturmanagement</li> <li>- Organisationskommunikation, Public Relations identifizieren und darstellen</li> </ul> </li> <li>▪ Sie können je nach Praktikumsplatz quantitative und qualitative Methoden in den o.g. Praxisfeldern im Rahmen kleinerer Projekte und Aufträge anwenden</li> <li>▪ Sie können sozialwissenschaftlich relevante typische Aufgaben in den o.g. Feldern identifizieren und dies für die weitere Studien- und Bewerbungsplanung berücksichtigen</li> <li>▪ Sie können wichtige berufsrelevante Schlüsselkompetenzen wie z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>- rasche Einarbeitung, Aufbereitung und Präsentation von Themen</li> <li>- Zeit- und Aufgabenmanagement</li> <li>- Kommunikationsverhalten erkennen, anwenden und dies zum Ausgang für weitere Lernprozesse im Rahmen ihres weiteren Studienverlaufs machen.</li> </ul> </li> <li>▪ Die Studierenden können erste einschlägige Erfahrungen mit berufsfeldtypischen und –übergreifenden Anforderungen vorweisen und dies für spätere Bewerbungen nutzbar machen.</li> </ul>			

MODULGRUPPE F: BA-Abschlussmodul (1 Modul)				
Bachelorarbeit (Pflichtmodul)				
Kennnummer	Dauer	Leistungspunkte des Moduls	Studienjahr	Turnus
<i>F</i>	<i>1 Semester</i>	<i>12</i>	<i>3.</i>	<i>Bei Bedarf</i>
<b>Lehrformen</b>	Erstellen einer wissenschaftlichen Arbeit in Einzel- oder Gruppenarbeit			
<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anwendung der für die Berufspraxis benötigten grundlegenden Fachkenntnisse</li> <li>▪ Anwendung spezifischer wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse bei der Bearbeitung eines eingegrenzten Problemfeldes</li> <li>▪ Sachgerechte Darstellung der Ergebnisse</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	Die Bachelorarbeit ist eine Prüfungsarbeit, die zeigen soll, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Die Auswahl des Themas erfolgt in Absprache zwischen dem/der Kandidat/in und der/dem Betreuenden.			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Die Kandidatin oder der Kandidat kann die Zulassung zur Bachelorarbeit beantragen ab Mitte des fünften Semesters, sie bzw. er muss hierzu mindestens 135 LP erworben haben.			
<b>Prüfungsleistungen</b>	Vorlage der schriftlichen Ausarbeitung in angemessenem Umfang (40 - 50 Seiten) in deutscher oder englischer Sprache nach einem Bearbeitungszeitraum von 3 Monaten.			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bewertung der Arbeit mit mindestens ausreichend (4,0)			
<b>Stellenwert der Note in der Endnote</b>	Gewichtung der Note anhand der ECTS-Punkte			
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. Siegmund Schmidt			